



Kraftwerk Bexbach

## Erweiterte primäre Frequenzsteuerung

Aufgrund der deutschen Energiewende hat sich die Fahrweise von Steinkohlekraftwerken in Deutschland verändert, vom eher grundlastorientierten zum sehr flexiblen Mittellastbetrieb. Darüber hinaus haben die deutschen ÜNB die Voraussetzungen für die Teilnahme am Primärregelmarkt stark erhöht. Folglich ist die Primärregelung nur durch Drosselung der Turbinensteuerventile nicht mehr darstellbar. Stattdessen wird eine geeignete Koordination weiterer inhärenter Speicher des Wasser-Dampf-Kreislaufs benötigt. Im STEAG-Kraftwerk Bexbach hat die STEAG Energy Services eine Studie zur Bewertung des Potenzials für die Primärregelung durchgeführt. Zusammen mit dem Kraftwerkspersonal konnten 30 MW Primärregelleistung erfolgreich mit Hilfe einer koordinierten Speichernutzung präqualifiziert werden.

### Fakten zum Projekt

Installierte Leistung	780 MW
Kessel Typ	Benson Kessel
Kunde	STEAG GmbH
Ausführung von SES-Leistungen	2015 - 2017